

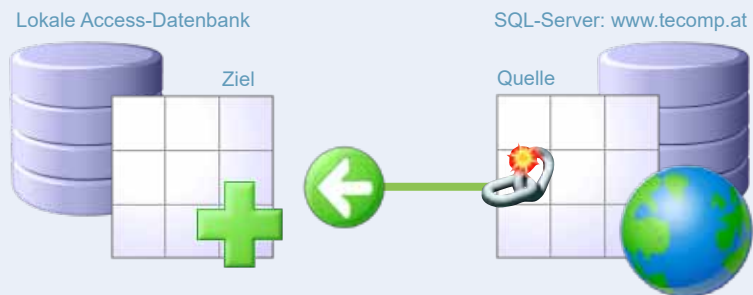
Daten eines Datenbankservers verknüpfen

Datenbankserver ...

... stellen sehr leistungsfähige Datenbanken zur Verfügung. Die Daten sind dabei zentral am Server gespeichert und werden über eine Schnittstelle an den Client übermittelt. Während Access bei umfangreichen Datentabellen und dem gleichzeitigen Zugriff vieler Benutzer rasch an seine Grenzen stößt, kann ein Datenbankserver gleich mehrere Datenbanken und eine Datenbank auch Tabellen mit Milliarden von Datensätzen verwalten, auf die viele Benutzer gleichzeitig zugreifen können. Beispiele für Datenbankserver sind **Microsoft SQL Server**, Oracle, Firebird und MySQL.

Access als Auswertungstool: Unternehmen verwalten umfangreiche Datenstände mit vielen Benutzerzugriffen oft mit einem leistungsfähigen Datenbankserver. Über Access können diese Daten verknüpft, ausgewertet und in Berichten dargestellt werden.

Datenbank im Web: Sehen wir uns nun ein Szenario an, bei dem ein Microsoft SQL Server auf einem Webserver betrieben wird, wir also auf die verknüpften Daten über das Internet zugreifen und in Access auswerten.

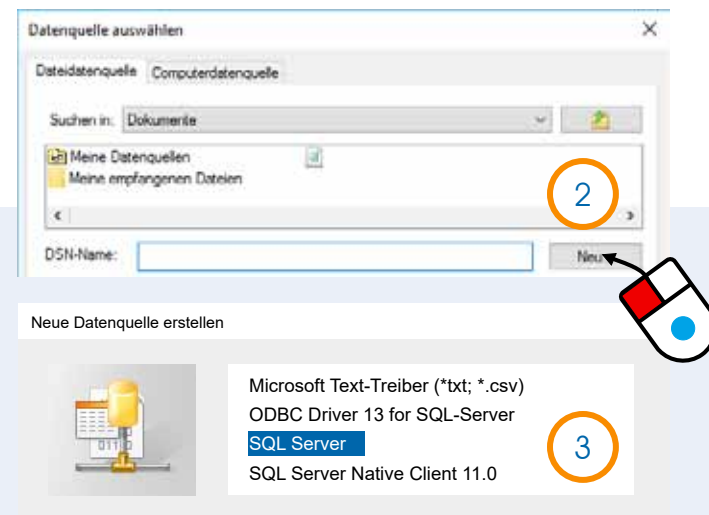


Erstellen einer Datei für den Datenzugriff:

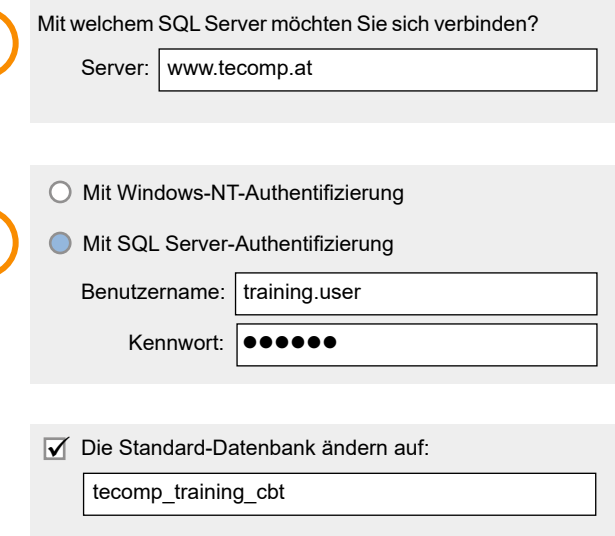
Um die Daten einer SQL-Server-Datenbank in meiner Access-Datei zu verknüpfen, benötige ich einige Informationen: Wie heißt der SQL-Server, wie heißt die Datenbank, mit welchem Anmeldenamen (Konto) darf ich zugreifen usw. Diese Informationen werden in einer Textdatei mit der Endung **.dsn** gespeichert.

Ich wähle im Menü **Externe Daten | ODBC-Datenbank** ① und entscheide mich wieder für die Option **Verknüpfung**.

Jetzt soll ich eine Datei auswählen, die die Zugriffsinformationen enthält. Ich wähle **NEU** ② (weil ich noch keine Datenzugriffsdatei erstellt habe) und als Treiber **SQL Server** ③.



Nun vergebe ich einen Namen, unter dem die Datei gespeichert wird, eine Beschreibung und dann noch den Namen des SQL-Servers (hier: **www.tecomp.at**).

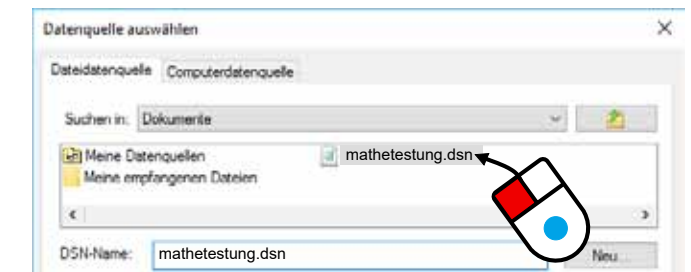


Die Zugriffsdaten werden in einer Textdatei mit der Endung (Dateityp) **„dsn“** gespeichert.

```
[ODBC]
DRIVER=SQL Server ..... Treiber
UID=training.user ..... Zugriffskonto
DATABASE=tecomp_... ..... Name der Datenbank
WSID=MyComputer
APP=Microsoft Office 2016
SERVER=www.tecomp.at ... Name des SQL-Servers
Description=Training J-01 ..... Beschreibung
```

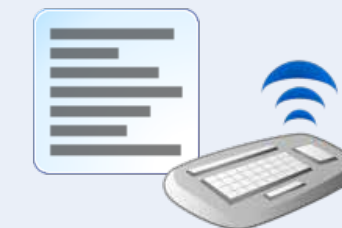
Daten verknüpfen:

Habe ich bereits eine fertige Zugriffsdatei (*.dsn), so wähle ich nach einem Klick auf ODBC-Datenbank und der Einstellung **Verknüpfung** die Datei aus und ...



... verknüpfe nun die benötigten Tabellen. Obwohl die Daten in einer Datenbank an einem anderen Ort (Datenbankserver im Web) gespeichert sind, kann ich sie auf meinem PC in der gewohnten Access-Umgebung auswerten.

Statt über den Assistenten zu arbeiten kann ich die Datei für den Datenzugriff auch direkt anlegen:



Ich erstelle dazu eine Textdatei – so wie abgebildet – und ändere den Dateityp von **.txt** auf **.dsn**.